

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 40 (1953)  
**Heft:** 3: Besoldungsnummer

**Artikel:** Existenzminimum nach einem detaillierten Haushaltsbudget  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-528174>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## WENN MAN ZU VERGLEICHEN BEGINNT

(Die Vergleiche kann jeder in seine kantonalen Verhältnisse übertragen. Festzustellen ist dabei jedoch, daß der Kt. Freiburg immerhin eine doppelsprachige Universität, eine doppelsprachige Kantonsschule, eine große landwirtschaftliche Schule, eine bedeutende Kantons- und Universitätsbibliothek, ein Technikum, ein Lehrerseminar, ein Konservatorium usw. unterhält. Man halte demgegenüber die mageren kulturellen Institutionen in unsren andern Kantonen!)

Die Schriftleitung.)

Der freiburgische Sekundarlehrer bezieht ein Jahresgehalt von 7840 bis 9540 Fr. Das entspricht im Kanton Waadt der Besoldung einer Haushaltlehrerin (im Anfang) oder eines Polizisten (im Anfang).

Der Gehaltsansatz von 7200 bis 8900 Fr.

entspricht im Kanton Waadt der Besoldung einer Primarlehrerin (im Anfang) oder eines Oberkrankenwärters (Sous-chef infirmier) in Cery.

Der Gehalt eines Freiburger Primarlehrers inkl. Wohnung (5840 bis 7560 Fr.) entspricht im Waadtland der Besoldung eines Straßenmeisters oder einer Bibliotheksgehilfin im Spital oder einer Arbeitslehrerin (im Max.).

Die Besoldung einer Freiburger Primarlehrerin inkl. Wohnung (5040 bis 6740 Fr.) entspricht im Waadtland der Besoldung eines Hausangestellten, einer Lingerieangestellten in Cery (sous-gouvernante de lingerie).

Aus der Eingabe der Association du corps enseignant primaire et secondaire Fribourgeois.

## EXISTENZMINIMUM NACH EINEM DETAILLIERTEN HAUSHALT BUDGET

Lebenskostenindex: 170 – Ausgangslage: Zwei Erwachsene und zwei Kinder – Aufgestellt: 1951

*(Association du corps enseignant primaire et secondaire Fribourgeois)*

	1 Erwachsener	1 Kind	Zusammen
Milch . . . . .	84.—	144.—	
Brot . . . . .	84.—	60.—	
Fleisch . . . . .	180.—	72.—	
Eier . . . . .	24.—	24.—	
Früchte . . . . .	48.—	60.—	
Käse . . . . .	36.—	18.—	
Butter . . . . .	60.—	60.—	
Gemüse . . . . .	108.—	120.—	
Kartoffeln . . . . .	36.—	36.—	
Spezereiwaren . . . . .	360.—	300.—	
Getränke . . . . .	36.—	12.—	
<i>Nahrung</i> . . . . .	<u>1 056.—</u>	906.—	2 112.— + 1 812.— = 3 924.—
Wohnung, Unterhalt, Vorhänge . . . . .	100.—		
Elektrischer Strom (Beleuchtung, Kraftstrom) . . . . .	380.—		
Heizung, Kochen, Waschen . . . . .	150.—		
Putzen . . . . .	80.—		
Möbel (Ersetzen) 10% . . . . .	200.—		
Geschirr . . . . .	60.—		
<i>Wohnung</i> . . . . .	<u>970.—</u>		<u>970.—</u>
	Übertrag		4 894.—

	Übertrag	4 894.—
Kleider (Reinigung, Reparatur) . . .	280.—	135.—
Schuhe (neue und Reparatur) . . .	60.—	45.—
Wäsche . . . . .	70.—	60.—
Coiffeur . . . . .	40.—	20.—
<i>Bekleidung</i> . . . . .	<u>450.—</u>	260.—
Bücher (Beruf, Durchschnitt) . . .	70.—	30.—
Zeitungen, Fachzeitschriften usw. .	90.—	10.— (Missionen, Jugendschriften, Jociste usw.)
Konferenzen, Theater, Film . . .	60.—	150.— (Schulgeld, Pension für einen)
<i>Kulturelles</i> . . . . .	<u>220.—</u>	190.—
Geschenke, Feste . . . . .	72.—	12.— (Spielzeug)
Post, Telephon . . . . .	70.—	15.— (Schulausflug)
Reisen, Radio . . . . .	100.—	5.—
Vereine, Sport . . . . .	72.—	5.—
Wein, Bier, Tabak . . . . .	180.—	
<i>Gesellschaftliches Leben</i> . . . . .	<u>494.—</u>	37.—
Krankenkasse, Unfall . . . . .	90.—	48.—
Pensionskasse . . . . .	480.—	
Lebensversicherung, Spargeld . . .	200.—	30.—
Feuer- und Haftpflichtversicherung	40.—	
<i>Vorsorge</i> . . . . .	<u>810.—</u>	78.—
Arzt ( $\frac{1}{4}$ ), Spital . . . . .	80.—	810.— + 90.— + 156.— = 1 056.—
Apotheke ( $\frac{1}{4}$ ), Stärkungsmittel . .	60.—	30.—
Zahnarzt . . . . .	<u>100.—</u>	30.—
<i>Unvorhergesehenes</i> . . . . .	240.—	90.—
Steuern . . . . .	480.—	240.— + 180.— = 420.—
Ausgleichskasse AHV (Durchschnitt)	150.—	
Militärpflichtersatz oder Kosten für Militärdienst . . . . .	70.—	
Verschiedene Gebühren (Velo usw.)	20.—	
<i>Total</i> . . . . .	<u>720.—</u>	720.—
		<i>Total der Ausgaben</i> <u>9 678.—</u>
Besoldung mit zweiter Alterszulage (ländliche Verhältnisse) brutto . . . . .		7 389.80
		<i>Ungedeckte Ausgaben</i> <u>2 288.20</u>
<i>Total der Ausgaben</i> . . . . .		9 678.—
Besoldung brutto im Maximum . . . . .		8 239.80
		<i>Ungedeckte Ausgaben</i> <u>1 438.20</u>

Aus dem Budget einer *Lehrerin* läßt sich erkennen, daß besonders am Anfang ihrer Lehrtätigkeit ein Gewinnausfall besteht.

Nach dem Budget . . . . .	5 292.—	5 292.—
Besoldung 1952 . . . . .	Minimum <u>4 490.—</u>	Maximum <u>6 190.—</u>
	Ausfall <u>802.—</u>	Überschuß <u>902.—</u>
In der Stadt nach Budget . . . . .	6 869.—	6 869.—
Besoldung 1952 . . . . .	Minimum <u>5 690.—</u>	Maximum <u>8 090.—</u>
	Ausfall <u>1 179.—</u>	Überschuß <u>1 239.—</u>